

Projekt
Gütesiegel stationäres Hospiz Niedersachsen
Wir gehen SORGSAM weiter

Dem hohen Anspruch der Hospizarbeit steht bis heute kein gesetzlicher Schutz gegenüber.

Die Rahmenvereinbarungen zum §39a SGB V geben nur ein Minimum an Strukturqualität vor.

Die spezifische Dienstleistungsqualität mit ihrem hohen Anteil an Beziehungsarbeit wird nicht deutlich.

Was macht ein stationäres Hospiz im Sinne der Hospizbewegung aus?

Wie kann das geprüft werden?

Qualitätssiegel für stationäre Hospize in Niedersachsen

Beitrag zur Transparenz leisten
= eine Prüfhilfe schaffen

Prüfverfahren entwickeln:
Prüfleitfaden und Siegelhandbuch

Qualifikation für Prüfer

Din ISO 9001

Entwicklung von Erschließungsformen der spezifischen Hospizqualität

SORGSAM

Die situative Handlungskompetenz der QM aufnehmen, erkennen und prüfen

Rahmenvereinbarung

Klarheit und Transparenz für die eigenen Leistungen

Das Bewusstsein für die **Spezialeinrichtung stationäres Hospiz** schärfen

Angemessener Platz für die Beziehungsarbeit

Spezifisches Profil

Bestätigung über eine klare Haltung und das Hospizverständnis

Ausdruck der Art und Weise der Aufgabenerfüllung

Profil stationäres Hospiz Niedersachsen

1. Grundlagen der stationären Hospizarbeit

- Orientierung am Menschen
- Ganzheitliches Pflegeverständnis
- Interdisziplinäres Betreuungs- und Versorgungsverständnis
- Ehrenamt

2. Wissenschaft und Professionalisierung

3. Gesellschaftlicher Auftrag

Qualitätsdimensionen

Beziehungsqualität

Ergebnisqualität

Prozessqualität

Strukturqualität

?

